

Motocross Rückblick

Broc, 23.07.2017



Loris reiste dieses Jahr alleine nach Broc und konnte dort auf die Unterstützung von seinem Mechaniker Michu Gasser und dem Wenger Bike Team zählen. Wir bedanken uns von Herzen für die unglaublichen bisherigen Einsätze!! Einmal mehr wird uns bewusst, wie wichtig ein harmonisches Team ist. Wie enorm gut sich die Zusammenarbeit zwischen Fahrer, Mechaniker und Betreuer entwickelt-und bewährt hat und wie wohltuend und meist fröhlich die Stimmung während dem hektischen Rennengeschehen wie auch im 2.Teil ist.

In Broc bleibt man besser auf der Maschine - alle anderen Cabriolen sind meist mit Schmerzen verbunden. So lautete die Devise schon zu Vater Freidig's Zeiten. Broc zählt zu einer der bekanntesten Rennveranstaltungen der Schweiz. Dies bewiesen auch heuer die vielen Zuschauer.

Im ersten Lauf sicherte sich Loris einen 8.Rang. Im zweiten Lauf wurde er beim Start abgeschossen und musste von der Ambulanz abtransportiert werden. Loris hatte Glück im Unglück und kam bei diesem bitteren Horrorcrash mit starken Hüftprellungen und Muskelblutungen davon.



Braunau, 30.07.2017

Der 8 MX Lauf konnte in Braunau ausgetragen werden. Hier fegte für Loris über den ganzen Renntag hinweg ein heftiger Sturm, zumal er sich nicht sicher war, ob er am Renngeschehen auf Grund seiner Verletzung teilnehmen kann.

Die Trainings- und Qualidurchgänge wurden zu einer Qual...die Schmerzen verschlimmerten sich massiv, so dass er sich kaum dazu überwinden konnte, sein Motorrad an den Startbalken zu schieben...

Trotzdem startete Loris den 1. Lauf und nahm den Höllenrit mit seinen Konkurrenten auf. Leider krachte ihm ein Mitbewerber ins Hinterrad und so gab es auch in diesem Lauf für Loris einen Sturz zu verzeichnen. Diesmal musste Loris in die Box, weil sich bei seinem Motorrad den Benzinzulauf gelöst hatte und nach drei Rückstandrunden bedeutete dies das Aus für die Nummer 31!

Grosse Überwindung kostete ihn auch den Lauf Nummer 2. Die Schmerzen waren kaum auszuhalten. Nach einem erstaunlichen Start lag Loris an 6. Stelle, später büsste er vier Plätze ein und konnte den 10. Rang lange Zeit halten.

Im hinteren Feld ereignete sich unglaubliches unter den Fahrern Steffen, Scheiben, Seiler, Keller...„wo waren sie bloss geblieben?“ Diese Gedanken schossen Loris plötzlich durch den Kopf und er rechnete binnen Sekunden mit ihnen...Zum Schluss stürzte Gomes an 6. Position und Loris konnte einen unter diesen Umständen hervorragenden 9. Platz ins Ziel bringen!

Die nächsten drei Wochen sorgen nun hoffentlich für gute Genesung und Erholung, bis der Startschuss eines ADAC Rennens für Loris und sein Team in Gaildorf gegeben wird.

Mit sportlichen Grüßen

Loris und Team



31